

8 Die am Leben Verzagten

Text: Werner Arthur Hoffmann

Melodie: W

♩ = ca. 126

frei gestalten

Am Am⁷ Dm

1. Im-mer, wenn ich durch die Stra-ßen ge - he, den
 2. Vor der Stadt-spar-kas - se sitzt sie__ un^d und
 3. Er ge - hör - te nicht zur Kir-che, sag- Mann, und

3

Dm E

1. Mann mit sei - nem Hund un^d on. Mei - stens
 2. wer zum Schal - ter will, ^d r - bei. Und sie
 3. Freun - de und Ver - wand ren - sicht - lich nicht. 7 Und

5

Am Dm

1. schau - e ; - re nicht mehr hin, denn
 2. fragt, ob ein - geld ha - ben kann, und sie
 3. ob ic^h trotz - dem doch be - gra - ben kann, 7 er

7

Dm E⁴ E

- die er spielt, die ken - ne ich schon. Dort sein
 ihr Ge - sicht ein stum - mer Schrei. Und ein
 Ich ganz be - stimmt ver - dient aus sei - ner Sicht. 7 Be -

Am⁷ Dm⁷

1. Fahr - rad, das da - ne - ben auf dem Bo - den liegt, das er
 2. Mäd - chen eilt die Trep - pen - stu - fen hoch mit Schwung, und es
 3. kann^t war er doch frü - her auch und ü - ber - aus be - liebt und__

12

G⁴ G Cmaj⁷

1. dann am A - bend durch die stil - len Gas - sen schiebt, und die
 2. schaut sich da - bei su - chend nach der A - sche - scha - le um, denn was
 3. zeig - te sei - nen Jungs im Club, wie man die Bäl - le schiebt. 7 Doch